

Produktinformation

ApiLife VAR

Imprägnierte Streifen für den **Bienenstock**

Für Tiere: **Bienen**

Zusammensetzung

1 imprägnierter Streifen enthält:

Thymol	8,00 g;
Eucalyptusöl	1,72 g;
Racemischer Campher	0,39 g;
Levomenthol	0,39 g.

Sonstige Bestandteile:

aufgeschäumtes Phenolharz.

Darreichungsform und Inhalt

Beutel mit 2 imprägnierten Streifen/ Packung.

Stoff- oder Indikationsgruppe

Ektoparasitikum

Zulassung

CHEMICALS LAIF S.R.L.
Viale dell'Artigianato, 13
35010 VIGONZA, Italien

Hersteller/ Chargenfreigabe

CHEMICALS LAIF S.R.L.
Via Roma, 69
36020 Castegnero, Italien



Mitvertreiber

Serumwerk Bernburg AG,
Hallesche Landstraße 105 b, 06406 Bernburg.

Anwendungsgebiete

Varroose der **Honigbiene**, verursacht
Varroa destructor.

Gegenanzeigen

Das Tierarzneimittel darf *nicht während der Tracht* verabreicht werden, um den *Honiggeschmack* nicht zu beeinträchtigen.

Nicht anwenden, wenn die Tageshöchsttemperatur 30°C überschreitet.

Hinweise für die richtige Anwendung entfällt.

gestaltet von
Annette Lange

Nebenwirkungen

Es kann vorkommen, dass die **Bienen Futterreserven direkt unter den Streifen entfernen**. Eine Behandlung bei Temperaturen von über 30°C kann vermehrt zu **Stress und erhöhter Sterblichkeit** unter den **Bienen und der Brut** führen. Während der Behandlung kann im Bienenvolk eine **leichte Unruhe** entstehen. Erfolgt die Fütterung während der Behandlung, kann die **Futteraufnahme reduziert** sein.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei ihren Tieren feststellen, teilen sie dies ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Dosieranleitung, Art und Dauer der Anwendung

Dosierung:

Einen Streifen alle 7 Tage je Bienenstock, vollständige Behandlung mit **4 Streifen je Bienenstock**. Die Behandlung sollte **einmal pro Jahr** vorgenommen werden.

Art der Anwendung

Nehmen Sie zur Behandlung einen Streifen aus dem Beutel und legen Sie ihn **in eine Ecke des Wabenhalterungsrahmens**, möglichst *weit entfernt von der Brut in der Mitte des Bienenstocks*.

Schließen Sie den Bienenstock und lassen Sie das Tierarzneimittel **7 Tage einwirken**.

Der Streifen kann auch in 3- 4 Teile geschnitten und in **die Ecken des Bienenstocks** gelegt werden.

Führen Sie **nacheinander 4 Behandlungen** durch.

Nach der Behandlung müssen die noch vorhandenen Streifen **entfernt** werden.

Es wird davon **abgeraten**, das Tierarzneimittel in **mehrstöckigen Bienenstöcken** anzuwenden, da mit unzureichender Wirkung zu rechnen ist.

Wartezeit

Wartezeit für Honig: 0 Tage.

Nicht anwenden während der Tracht, um eine Beeinträchtigung des Honiggeschmacks zu vermeiden.

Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!
Nicht über 25°C lagern.

Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren.

Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.

Vor Frost schützen.

In der Originalverpackung lagern.

Haltbarkeit nach dem Öffnen des Beutels:

Zum sofortigen Gebrauch.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Besondere Warnhinweise

Eine Behandlung bei Temperaturen von **über 30°C** kann vermehrt zu **Stress und erhöhter Sterblichkeit unter den Bienen und der Brut** führen. Zur Erzielung einer größtmöglichen Wirkung ist die **Behandlung im Spätsommer** vorzunehmen, wenn die Menge an vorhandener Bienenbrut nur noch gering ist. Die für eine optimale Wirkung des Tierarzneimittels ideale Außentemperatur während der Anwendung liegt bei 20 bis 25 °C.

Falls die durchschnittliche Außentemperatur 15°C beträgt, muss mit unzureichender Wirkung gerechnet werden. Behandlungen ohne aufgesetzten Honigraum. **Nicht anwenden während der Tracht**, sondern **erst nach der Honigernte**. Zur Vermeidung von Räuberei sollten alle Völker eines Bienenstandes **gleichzeitig** behandelt werden. Vermeiden Sie Störungen des Bienenstocks. Legen Sie den **Streifen nicht in die Mitte des Bienenstocks oder in die Nähe der Brut**. Legen Sie die Streifen **nie in die Nähe eines Futterspenders**, da dadurch die Futterraufnahme beeinträchtigt werden kann. Es wird **nicht** empfohlen, Bienenstöcke **bei kalten Temperaturen** zu behandeln. **Direkten Haut- und Augenkontakt vermeiden**, da es bei einem Kontakt von Thymol mit Haut oder Augen zu **Reizungen** kommen kann. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel **undurchlässige Handschuhe und die übliche Schutzausrüstung** benutzen. Nach der Anwendung Hände und jegliches Material, das mit dem Streifen in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife waschen. Bei Kontakt mit der Haut den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei **Augenkontakt** die Augen mit reichlich klarem, fließenden Wasser ausspülen und **unverzüglich** einen **Arzt aufsuchen**.

Nicht gleichzeitig mit anderen varroaziden Tierarzneimitteln anwenden. Bei einer **Überdosierung** aufgrund der Anwendung zu vieler Streifen kann es zu **Unruhe der Bienen** mit **Stressanstieg und Verhaltensänderungen** kommen. Die **Bienen** verlassen den Stock und verbleiben

außerhalb. **Entfernen Sie überschüssige Streifen**, falls **tote Bienen und Larven** gefunden werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendeten Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich
Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Stand der Information

11. August 2009

APOTHEKENPFLICHTIG !

gestaltet von
Annette Lange



ApilifeVar®

